Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Kirchennachrichten

Februar ◆ März 2022

Monats Spruch

Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen.

Der Brief an die Epheser 4,26

März

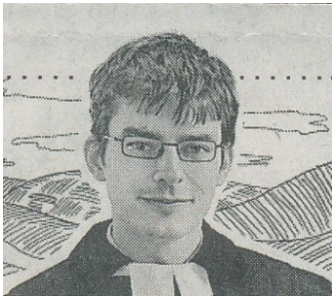
Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen

Der Brief an die Epheser 6,18

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchgemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei uns richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch



Andacht zur Jahreslosung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Diese Worte aus dem Johannesevangelium stehen über dem Jahr 2022. Sie erinnerten mich an eine Geschichte, die ich im Internet gelesen habe:

Ein Mann sitzt im Zugabteil am Fenster und wagt es nicht, seinen Blick auf die vorbeiziehende Landschaft zu richten. Er ist allein im Abteil. Vor Jahren hatte er sich von seiner Familie getrennt – denn er war mit dem Gesetz in Konflikt geraten, wie es so schön heißt. Diese Schuld nagt an ihm, man sieht es ihm an. Er kann sie nicht einfach loswerden. Der Mann, der in dem Zug der Entscheidung entgegenfährt, seufzt laut. Er denkt an seine Familie, die jetzt wohl zu Hause seinen Brief bekommen hat. Er sehnt sich nach seiner Familie. Die Jahre, in denen er jeden Kontakt zu ihr vermieden hatte, waren schmerzhafte Jahre gewesen. Er will ihr jede Peinlichkeit ersparen, und es ist ihm nicht leichtgefallen, sich auf den Weg zu machen.

„Ich hoffe, sie weisen mich nicht ab", denkt er. Der Zug nähert sich der Stelle, an der sich alles entscheiden würde. Der Mann wird immer unruhiger und blickt gebannt zum Fenster hinaus. Er wartet darauf, dass das Unvermeidliche geschehen wird: die Ablehnung.

Er hatte seiner Familie geschrieben, dass er sie nicht belästigen will, wenn sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wollen. Er würde mit dem Zug an ihrem Hof vorbeifahren, und auch an dem Baum, in den er schon als Kind seinen Namen geschnitzt hat. Wenn sie nichts mehr von ihm wissen wollen, brauchen sie nichts zu unternehmen. Er würde an diesem Baum vorbeifahren, nur einen Blick darauf werfen, weiterfahren und nicht mehr zurückkehren. Wenn Sie aber nur eine kleine Chance sehen würden, dass er sich bei ihnen einfinden kann – und sei es nur für ein paar Tage –, dann sollen sie ein buntes Band in den Baum hängen. Er würde es sehen, der Zug fuhr ja geradewegs an diesem Baum vorbei. Und wenn dort wirklich ein Band im Baum hängt, dann würde er am nächsten Bahnhof aussteigen. Dann würde er zu ihnen zurückkehren.

Noch kann der Mann den Baum nicht sehen. Wenige Sekunden noch. Seine Hände verkrampfen sich.

Der Zug hat sich ein wenig in die Kurve gelegt und sein Tempo verringert. Der alte Eichenbaum kommt in das Blickfeld des Mannes, der sich vor diesem Augenblick so gefürchtet hatte.

Seine Hände verkrampfen sich noch mehr, als er den Baum sieht. Tränen stehen in seinen Augen. Da hängt kein einzelnes Band.

Er senkt den Blick, weil er nicht glauben kann, was er sieht. Der ganze Baum ist über und über mit Bändern behangen, sie flatterten im Wind wie bunte Vögel. Die Botschaft war eindeutig: Nicht nur eine Chance sollst Du haben. Nein, hundert Chancen. Komm nach Hause!

Immer, wenn ich diese Geschichte lese, bekomme ich eine leichte Gänsehaut.

Ich spüre, das ist es, wonach sich meine Seele sehnt. Nein, ich bin nicht mit meiner Familie zerstritten, aber solche Akzeptanz, solche Liebe lässt Menschen aufblühen. Jeder Mensch sehnt sich nach dieser bedingungslosen Annahme. In den Berichten über Jesus kommt mir genau das entgegen. Er begegnete Menschen mit dieser Liebe, die nicht verurteilt und immer wieder eine Tür öffnet.

Bei Gott dürfen wir uns fallen lassen

Jeder von uns hat seine eigene Geschichte, seinen ganz eigenen Lebensweg. Ich weiß nicht, was Sie auf ihrem Lebensweg erlebt haben und wo Sie gerade stehen. Vielleicht haben Sie in der Hektik der Zeit Gott und den Glauben etwas aus den Augen verloren? Oder Sie haben nach einer großen Enttäuschung Gott bewusst den Rücken gekehrt. Vielleicht sind Sie dem Glauben und der Gemeinde seit Jahren verbunden, aber mit der Zeit lebt man so nebeneinander her wie ein altes Ehepaar. Oder Sie versuchen ganz bewusst, mit Gott unterwegs zu sein und ihren Glauben zu leben.

So viele Menschen, so viele Situationen, doch für uns alle gilt die Zusage Jesu: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir in diesem Jahr ganz neu erleben, dass Gott uns annimmt, wie wir sind. Bei ihm dürfen wir uns fallen lassen, weil seine Liebe uns einen sicheren Ort schenkt. Zu ihm dürfen wir umkehren, jederzeit. Er wartet voller Freude auf uns und wird uns nicht abweisen!

Ihr Roberto Kemter

Gemeinde aktuell

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Wir sind dankbar, dass das Leben in unserer Kirchgemeinde wieder Fahrt aufnehmen konnte. Doch die Corona-Pandemie beschäftigt uns weiter und zwingt uns zu reagieren. Sämtliche Informationen in unseren Kirchennachrichten stehen daher unter besonderem Vorbehalt. Über Karwoche und Osterfest informieren wir im nächsten Kirchbrief und stets aktuell per Aushang und auf unserer Website.

Online vorbeischauen

Gerade in diesen schwierigen Zeiten der Kontaktbeschränkungen und wechselnden Situationen bewährt sich das Online-Medium. Schauen Sie doch öfter mal vorbei auf https://kirche-schwepnitz.de! Wollen Sie keine wichtigen Gemeindeinfos verpassen? Dann bestellen Sie unseren E-Mail-Newsletter – einfach über unsere Website! Amtliches finden Sie auf den Seiten der Landeskirche sowie des Freistaates Sachsen.

Sitzungen des Kirchenvorstandes

Unser Kirchenvorstand berät wieder am 9. Februar sowie am 1. März, jeweils ab 19.30 Uhr in Schwepnitz. Wir sind dankbar, wenn dafür gebetet wird.

Kirchenputz: Viele Hände – schnelles Ende

Wie in jedem Frühjahr putzen wir unsere vier Kirchen, damit sie zum Osterfest einladend und sauber sind. Viele Hände machen bekanntlich ein schnelles Ende, gemeinsam wird der Kirchenputz zum geselligen Ereignis. Bitte helfen Sie beim Saubermachen an den ersten Samstagen im April, bringen Sie Eimer und Putzlappen mit!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Porsch

Termine

2. April 2022, 10.00 Uhr, Kapelle Cosel
2. April 2022, 13.00 Uhr, Kirche Schmorkau
9. April 2022, 10.00 Uhr, Kirche Schwepnitz
9. April 2022, 13.00 Uhr, Kirche Neukirch

Glauben

„Von Träumen und Engeln" – das Buch Daniel in der ökumenischen Bibelwoche, 7. – 13. März 2022

Ingrid Moll-Horstmann: Daniel in der Löwengrube, 2019, Mischtechnik auf Papier, 31 x 24 cm

Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben – das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel. Darüber hinaus stellt es hochaktuelle, sehr menschliche Fragen, etwa: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Wie passen apokalyptische Erfahrungen und die Botschaft von Gottes Fürsorge zusammen?

Die Bibelwoche 2022 mit dem Titel „Von Träumen und Engeln" geht diesen Fragen nach und holt das biblische Buch Daniel mitten in unsere Zeit. Teil der Betrachtungen sollen die Bilder der Künstlerin Ingrid Moll-Horstmann sein.

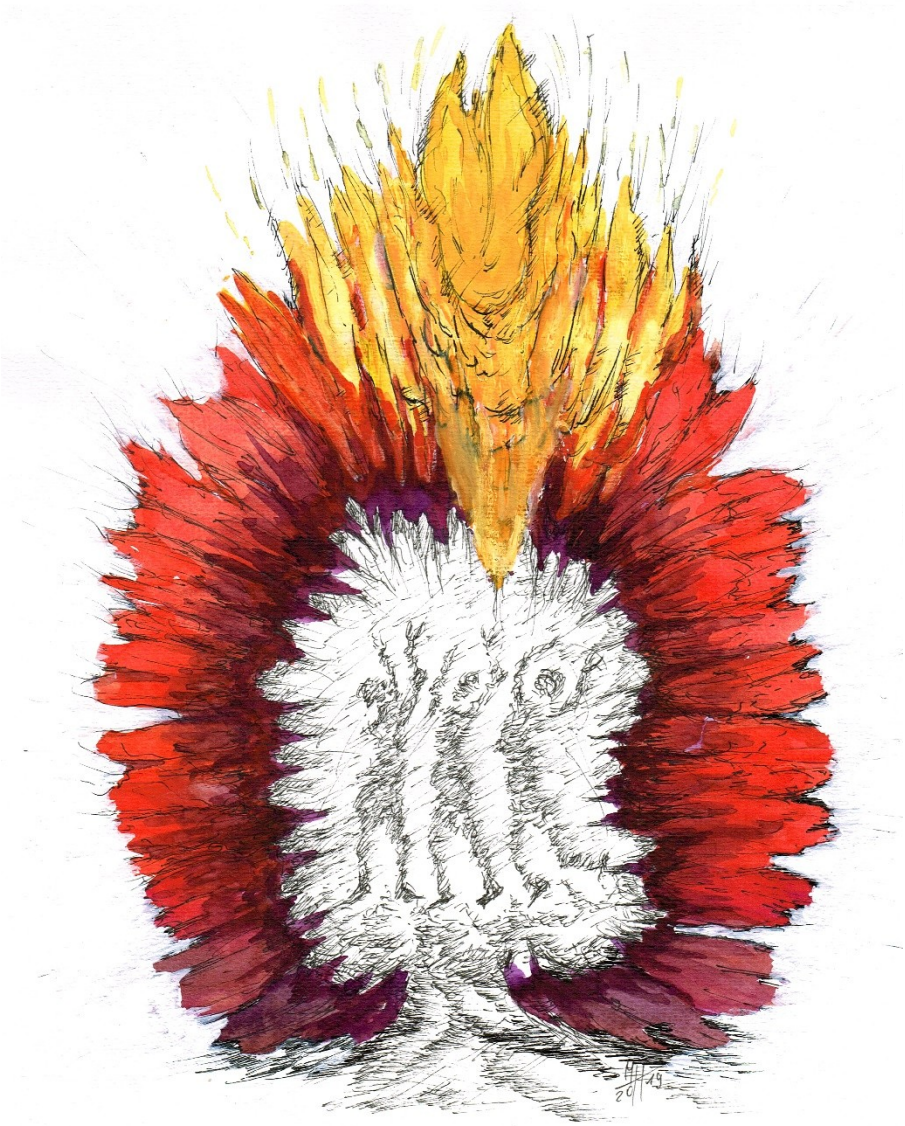
Der Austragungsort wandert zwischen Schwepnitz, Neukirch und Schmorkau. Falls Sie für Ihre Teilnahme einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Weitere Informationen zu den Bibelwochenabenden finden Sie im Vorfeld online unter www.kirche-schwepnitz.de sowie in den Schaukästen unserer Kirchgemeinde.

Viele Grüße
Ihr Pfarrer Friedrich Porsch

Termine

Montag, 7. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr, Betsaal Neukirch
Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr, Klause Schmorkau
Freitag, 11. März, 19.30 Uhr, Betsaal Neukirch

Sonntag, 13. März, 10.30 Uhr, Kirche Schmorkau, Abschluss-Gottesdienst



Ingrid Moll-Horstmann: Die drei jungen Männer im Feuerofen. Rettung durch den Gott Israels, 2019, Mischtechnik auf Papier, 31 x 24 cm. Die Künstlerin wurde 1936 geboren, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Düsseldorf, unterrichtete im Bereich Grafik und wirkt seit 2000 freischaffend. Ihre Arbeiten sind im profanen und kirchlichen Raum deutschlandweit zu finden. Zum Danielbuch schuf sie eine Bilderserie.

Gemeindekreise, musikalische Kreise

Seniorencafé Schwepnitz

10. Februar und 10. März, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Pfarrer Porsch

Klausenabend Schmorkau

10. Februar und 10. März, 19.30 Uhr, Klause Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Treffpunkt Glaube

24. Februar und 17. März, 19.30 Uhr, privater Ort | Info: Familie Kemter

Frauengebetskreis

Mittwochs, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schmorkau | Info: Johanna Franke, Tel. 035795 368480

Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz; noch keine Termine festgelegt | Info: Gabi Schneider

Mittwochsgespräch

2. Februar, 2. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karsten Blüthgen, Tel. 035797 780230

Kirchenchor

Montags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Flötenkreis

Montags, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis

Derzeit ausgesetzt. Die Wiederaufnahme wird allen Eltern rechtzeitig bekanntgegeben. | Info: Gabi Schneider

Sternchenstunde

Montags, 12.30 Uhr, Freie Schule Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

Offene Kinderkirche

2. bis 4. Klasse: montags, 15.00 Uhr
5. Klasse: 8. Februar und 15. März, 17.00 Uhr
6. Klasse: 1. März und 22. März, 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

Christenlehre

1. Februar und 8. März, 16.30 Uhr, Cosel, ehemaliger Kindergarten
9. Februar und 16. März, 17.00 Uhr, Sella, alte Waage
Info: Gabi Schneider

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

5. Februar und 5. März, Klause Schmorkau, 10.00 Uhr
26. März, Pfarrhaus Neukirch, 10.00 Uhr
Info: Thomas Schwager

Eltern-Kind-Kreis

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken. Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahren
Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreff

7. Klasse: dienstags, 17.00 Uhr
8. Klasse: 5. Februar und 5. März, 9.00 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Junge Gemeinde

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Aneinander denken – füreinander beten

Geburtstage

Die Bekanntmachungen dieser Seiten können sie leider nur in unserer Druckausgabe lesen. Fall sie diese noch nicht bekommen, sie aber in Zukunft beziehen möchten, melden sie sich bitte in unserer Kanzlei in Schwepnitz.

Aus diesem Leben abgerufen

Sie möchten anlässlich eines Ehejubiläums oder hohen Geburtstags gesegnet werden? Sie möchten eine Familienfeier mit einer Andacht in der Kirche beginnen oder beenden? Bitte sprechen Sie uns an.

Zahlen

Kleine Kirchgemeindestatistik

Regelmäßig möchten wir Sie an dieser Stelle über aktuelle Zahlen und Bewegungen in unserer Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau im letzten Jahr informieren.

Gemeindeglieder gesamt: 930 (883 mit Hauptwohnsitz, 57 mit Nebenwohnsitz). Aufgeschlüsselt in unsere Dörfer heißt das:

Cosel:	57	Schmorkau:	137
Gottschdorf:	29	Schwepnitz:	342
Grüngräbchen:	119	Sella:	54
Koitzsch:	33	Weißbach:	45
Neukirch:	114		

16 Gemeindeglieder wurden 2021 zugepfarrt, 6 Gemeindeglieder weggepfarrt.*
Im vergangenen Jahr gab es 771 Kirchgeld-Pflichtige. Davon zahlten 315 Gemeindeglieder Kirchgeld in Höhe von insgesamt 14.915,00 Euro.

Stand: 6. Januar 2022

Kapelle Cosel

* Offiziell als „zugepfarrt“ gelten Personen, die außerhalb der Ortsgemeinde wohnen und sich zu uns kirchlich umgemeinden lassen haben. Als „weggepfarrt“ werden diejenigen bezeichnet, die zwar in einem unser Orte wohnen, aber in eine andere Kirchgemeinde gewechselt haben.

Termine

Vorschau auf das Jahr 2022 – Save the date

Trotz aller Unklarheiten, die eine detaillierte und verbindliche Planung zum jetzigen Zeitpunkt erschweren, möchten wir über wichtige Termine im Gemeindeleben informieren, die es in diesem Jahr (wieder) geben soll:

Lego-Tage, 20. – 22. Mai 2022, Gemeindezentrum Schwepnitz

Eine konkrete biblische Geschichte wird von Kindern fantasievoll aufgegriffen, mit ganz vielen Legosteinen anschaulich gemacht und zum Leben erweckt.

Homezone, 20. – 25. Juni 2022, Gemeindezentrum Schwepnitz

Jugendliche leben und erleben neben dem unveränderten Schulalltag eine Woche lang eine christliche Wohngemeinschaft im Gemeindehaus.

Fahrt nach Taizé, 17. – 24. Juli 2022 (1. Sommerferienwoche)

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren suchen und finden Spiritualität und internationalen Austausch im kleinen französischen Dorf Taizé, das weltweite Ausstrahlung besitzt. Infos unter https://www.taize.fr/de

Kinderbibelwoche, 25. – 31. Juli 2022 (2. Sommerferienwoche), Gemeindezentrum Schwepnitz

Das Highlight des Jahres für unsere junge Kirche: Die Kinderbibelwoche führt Kinder und Jugendliche in teils selbst organisierten Gruppen zusammen. Unter Leitung von Gabi Schneider und dem KiBiWo-Team wartet auf sie eine Woche voller Erlebnisse.

Kirchgemeindefest in Schmorkau, 18. September 2022

Unsere vereinigte Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau feiert an diesem Sonntag im Spätsommer spirituell und kulinarisch ihre Gemeinschaft rund um Jesus Christus, unseren auferstandenen Herrn.

Familienrüstzeit, 7. – 9. Oktober 2022, Lückendorf/Zittauer Gebirge

Familien und Einzelpersonen im Alter von 0 bis 99 bietet dieses Herbst-Wochenende im idyllisch gelegenen Freizeitheim Lückendorf nahe der sächsisch-böhmischen Grenze die Möglichkeit für Austausch, thematische Arbeit und spirituelle Angebote.

Aktualisierungen und nähere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Kirche international

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „Informiert beten, betend handeln“ („informed prayer, prayful action“) macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Gerade in dieser durch eine Pandemie gezeichneten Zeit ist dieser solidarische Blick über den eigenen Tellerrand sehr wichtig.

Menschen aus England, Wales und Nordirland haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022 verfasst. Wir möchten ihn in unserer Kirchgemeinde trotz der eingeschränkten Möglichkeiten feiern. Ob wir gemeinsam essen und singen werden können, ist leider sehr unsicher.

Weltweit verbunden

Aber wir können unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen in der Kirche zusammenkommen, uns über die genannten Länder und ihre Menschen informieren. Verbunden mit Christinnen und Christen weltweit können wir in Gemeinschaft mit diesen und für diese Menschen beten, uns dabei von ihren Gedanken und ihrer Musik ansprechen lassen.

Termin: 6. März 2022, 10.30 Uhr, Kirche Schwepnitz

Foto: Wikipedia

Nach*haltig* gedacht

Christlicher Glaube an Gottes Schöpfung ist zugleich Auftrag, mit unserer Umwelt respektvoll umzugehen. Jeder kann schon in kleinen Schritten dazu beitragen. Diese Rubrik will zu nachhaltigem Handeln im Alltag anregen.

Nahrungsmittelmüll vermeiden

Hand aufs Herz – haben Sie alles verbraucht, was Sie vor den letzten Feiertagen an Nahrungsmitteln und Leckerbissen eingekauft hatten? Laut einer WWF-Studie landen allein in Deutschland über 18 Millionen Tonnen an Lebensmitteln pro Jahr im Müll. Dies entspricht fast einem Drittel des aktuellen Nahrungsmittelverbrauchs. Es bedeutet aber auch, dass eine landwirtschaftliche Nutzfläche von der Größe Mecklenburg-Vorpommerns und des Saarlandes zusammen „umsonst" bewirtschaftet wird. Hinzu kommen Wasserverbrauch und unnötig freigesetzte Treibhausgase. Da 52 Prozent der Lebensmittelabfälle in Privathaushalten entstehen, hier einige Tipps für jedermann.

Einkaufen – Wer mit Liste und vollem Magen einkaufen geht, kauft weniger – nicht nur weniger Lebensmittel, sondern erstaunlicherweise auch weniger andere Waren.

Kochen – Statt neu zu kaufen holt man Reste aus dem Kühlschrank und lässt seiner Kreativität freien Lauf. Wem selbst nichts einfällt, der kann die vorhandenen Zutaten zusammen mit dem Stichwort „Rezept" googeln oder ein Kochbuch befragen.

Kühlschrank – Die alten Lebensmittel im Kühlschrank nach vorn stellen und die neuen nach hinten schafft Übersicht und bewahrt vor dem Verfall. Aber auch nach dem Ablaufdatum sind viele Nahrungsmittel noch gut genießbar – da auf Augen und Nase verlassen.

Restaurant – Oft sind die Portionen in Restaurants zu groß. Reste kann man sich immer einpacken lassen – am besten in eine mitgebrachte, gut verschließbare Dose.

Lagerung – Kennen Sie sich aus mit der richtigen Lagerung und Verpackung von Lebensmitteln? Eine gute Anleitung bietet die Webseite des Bundeszentrums für Ernährung (www.bsfe.de).

Achten Sie drauf!

Uta Lange

Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz – Neukirch – Schmorkau

Pfarramt

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Mitarbeiterin: Silke von Malotki

Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr

Tel. 035797 73583
Fax 035797 70720
E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de
www.kirche-schwepnitz.de

Pfarrer

Gemeinde Schwepnitz – Neukirch – Schmorkau
Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeinde Königsbrück – Höckendorf
Tobias Weisflog, Tel. 035795 396545
Pfarramt, Tel. 035795 42536

In eigener Sache:
Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben, verursachen aber natürlich Kosten.
Ihre Spenden auf das Konto der Kirchgemeinde, Betreff: Kirchennachrichten, sind daher willkommen. Vielen Dank!

Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011
Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

Kirchenvorstand

Vorsitzender:
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Ansprechpartner vor Ort

Neukirch:
Anett Kemter, Tel. 035795 32416

Schmorkau:
z. Z. unbesetzt

Bankverbindung

IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10
(KD-Bank eG)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz – Neukirch – Schmorkau
Pfarrer Friedrich Porsch
Redaktionsschluss: 15. Januar 2022

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de